



Bundesfeier 1. August 2024 mit Festakt in Reutigen

Die diesjährige Bundesfeier findet auf dem Schulhausareal Reutigen statt. Die Bevölkerung beider Ortsteile ist herzlich eingeladen.

Organisiert wird die Bundesfeier in diesem Jahr vom Turnverein Reutigen, sowie vom Gemeinderat.







Festprogramm

20.00 Uhr

Musikalischer Auftakt



20.15 Uhr

Festakt auf dem Schulhausareal

-  Begrüssung
-  Darbietung der Musikgesellschaft
-  Festrede
-  Darbietung der Musikgesellschaft
-  Nationalhymne
-  Musikalischer Ausklang

Anschliessend

Gemeinsamer Ausklang

-  Die Einwohnergemeinde spendiert jedem Besucher eine Wurst. Der Turnverein Reutigen bietet Getränke an.
-  Zum Abbrennen von Feuerwerk ist ein gesicherter Platz markiert.

Das Abbrennen von Feuerwerk jeglicher Art ist während der Feier zu unterlassen. Eltern werden gebeten, ihre Kinder zu beaufsichtigen.

Ein Platz zum Abbrennen von Feuerwerk wird zwischen Viehschauplatz und Brändli signalisiert. Auf das «Chutzenfeuern» und den entsprechenden Umzug wird in diesem Jahr verzichtet.

Bei schlechter Witterung findet die Bundesfeier in der Turnhalle statt.

Wir freuen uns über beflaggte und geschmückte Häuser, sowie zahlreiches Erscheinen an unserer ersten gemeinsamen Bundesfeier.

Einwohnergemeinde und Turnverein Reutigen

Schweizer Nationalhymne (Schweizer Psalm)

1. Strophe

Trittst im Morgenrot daher,
Seh'ich dich im Strahlenmeer,
Dich, du Hoherhabener, Herrlicher!
Wenn der Alpenfirn sich rötet,
Betet, freie Schweizer, betet!
Eure fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

2. Strophe

Kommst im Abendglühn daher,
Find'ich dich im Sternenheer,
Dich, du Menschenfreundlicher, Lieben-
der!
In des Himmels lichten Räumen
Kann ich froh und selig träumen!
Denn die fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

3. Strophe

Ziehst im Nebelflor daher,
Such'ich dich im Wolkenmeer,
Dich, du Unergründlicher, Ewiger!
Aus dem grauen Luftgebilde
Tritt die Sonne klar und milde,
Und die fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

4. Strophe

Fährst im wilden Sturm daher,
Bist du selbst uns Hort und Wehr,
Du, allmächtig Waltender, Rettender!
In Gewitternacht und Grauen
Lasst uns kindlich ihm vertrauen!
Ja, die fromme Seele ahnt,
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland